

Einladung

Gedenken an Wilhelm Wilhelmsen



Der Norweger Wilhelm Wilhelmsen gehörte zu den 650 Studenten der Universität Oslo, die 1944 nach Deutschland deportiert wurden. Seine Verhaftung und Verschleppung erfolgten im Zuge der von Reichskommissar Josef Terboven veranlassten gewaltsamen Schließung der Universität Oslo Ende 1943.

Wilhelm Wilhelmsen erkrankte auf dem Transport und wurde in Polizeigefängnissen isoliert, zuletzt im Hamburger „Hüttengefängnis“.

Er starb 21-jährig. Sein Grab befindet sich auf dem Ohlsdorfer Friedhof.

Am Samstag, 30. Mai 2026, 11 Uhr, findet in der historischen Kapelle 13 auf dem Ohlsdorfer Friedhof eine Gedenkveranstaltung statt. Sechs Familienangehörige aus Norwegen werden erwartet. Herbert Diercks wird in einem Vortrag die Geschehnisse an der Universität Oslo, die Deportationen und das Schicksal von Wilhelm Wilhelmsen darstellen. Anschließend findet ein Gedenken am nahegelegenen Grab statt. Gitarre: Simon Rebstock.

Vortrag und Gedenkveranstaltung

Samstag, 30. Mai 2026, 11 Uhr

Ohlsdorfer Friedhof, Kapelle 13, Mittelallee

Eine Veranstaltung im Rahmen des Projekts „DENK MAL AM ORT“, unterstützt vom Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Neuengamme e.V.